

**Der  
Oberbürgermeister  
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Friedrich & Friedrich  
Lothar Mayer

Der Oberbürgermeister  
**Jochen Partsch**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5 A  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2201 – 04  
Telefax: 06151 13-2205  
Internet: [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)  
E-mail:  
[oberbuergemeister@darmstadt.de](mailto:oberbuergemeister@darmstadt.de)

Datum:

Sehr geehrte Sponsoren, liebe Helferinnen und Helfer,

am Freitag, den 17. April, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf dem Gelände des früheren Klinikums Eberstadt die Einrichtung zur niederschweligen medizinischen Versorgung für Covid-19-Patienten mit Ihrer Unterstützung so herrichten können, dass sie innerhalb kürzester Zeit in Betrieb gehen konnte.

Ohne Ihre Mithilfe wäre diese sportliche Leistung im Zeitraum von nur 4 Wochen nicht denkbar gewesen. Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit zahlreicher städtischer Ämter, Dienststellen, kommunaler Unternehmen, lokalen Partnern aus dem Handwerk und vielen vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist es uns gelungen, in Rekordgeschwindigkeit eine derartige stillgelegte Einrichtung wieder zur Betriebsreife zu bringen.

Bisher mussten keine Patienten vor Ort aufgenommen werden und wir hoffen, dass wir das auch nie tun müssen – aber wir sind bestmöglich vorbereitet. Dass wir mit dieser hervorragenden Team-Leistung gezeigt haben, wozu Darmstadt fähig ist und wie alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Einrichtungen Hand in Hand arbeiten und sich unterstützen ist einfach großartig.

In einigen Jahren, wenn die Corona-Zeit hoffentlich vorüber ist und wir wieder einen „normalen“ Alltag leben können, werden sich die Bürgerinnen und Bürger vor allem daran erinnern, dass unsere Stadt alles dafür getan hat, die Ausbreitung des Virus einzudämmen und für einen möglichen Ausnahmezustand bestmöglich vorbereitet gewesen ist.



Das ist eine tolle Leistung und eine prima Bestätigung für all die Menschen, die vor allem auch ihre Freizeit „opfern“, um Covid-19-Patienten schnellstmöglich wieder zur Genesung zu verhelfen – beispielweise durch Fach-wissen, Pflege, logistische Unterstützung oder auch die Organisation von Spenden. Darmstadt hält zusammen und gerade in dieser schwierigen Zeit wird dies deutlich. Darauf können wir alle sehr stolz sein.

Um den möglichen Betrieb der Eberstädter Behelfseinrichtung zu gewährleisten, braucht es Menschen und Unternehmen, die neben jeder Menge Herzblut auch materielle Unterstützung mit einbringen, sprich es braucht Sponsoren. Ob mit finanziellen oder mit anderen Mitteln. Wir können Ihnen gar nicht genug dafür danken. Ohne Ihre Unterstützung wäre der Aufbau des Gebäudes 51 mit Verwaltungstrakt inklusive funktionierendem Betriebskonzept mit medizinischer Versorgung gar nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank Ihnen allen. Durch Ihr Sponsoring, Ihre Spenden und Ihre persönliche Unterstützung dürfen wir sagen, dass dies eine herausragende Leistung für unser gesellschaftliches Zusammenleben in Darmstadt und ein großer Akt der Nächstenliebe ist.

Gemeinsam sind wir Darmstadt!

Herzlichst,

A handwritten signature in black ink, reading "Jochen Pantke". The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.